



Killet Software Ing.-GbR, Escheln 28a, 47906 Kempen, Germany - Internet <https://www.killetsoft.de>
Telefon +49 (0)2152 961127 - Fax +49 (0)2152 961128 - Copyright by Killet Software Ing.-GbR

Datenbanktabellen "Geodaten International"

Beschreibung

Die Datenbanktabellen fast aller Länder der Welt enthalten Städte und Gemeinden, Ortsteile und Lokalitäten sowie Postleitzahlen mit Georeferenzen für eindeutige örtliche Zuordnungen und Entfernungsberechnungen. Jeder Datensatz ist mit Länge/Breite, UTM-Koordinaten und Google Plus Codes im WGS84-Datum georeferenziert, so dass die Daten einfach durch die Verwendung geographischer Standardformate in Karten dargestellt und in beliebige GIS Systeme importiert werden können. Weitere Inhalte sind administrative und statistische Verwaltungseinheiten, Höhenlagen und Informationen zu Zeitzonen und der Sommerzeit sowie die Darstellung der Koordinaten in verschiedenen Ausprägungen. Die Daten stehen länderübergreifend mit einer einheitlichen Struktur als CSV-, SDF- und xBase-Dateien im UTF8-Format zur Verfügung, so dass sie problemlos in beliebiger Standardsoftware und in eigenen Applikationen verwendet werden können. Die Geodaten International liegen in landestypischer Genauigkeit und hoher Aktualität vor und unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle.

Qualität der Geodaten

Die Geodaten des Produkts "Geodaten International" stammen aus offiziellen Quellen, es handelt sich **nicht** um open-source-Daten!

Die hier angebotenen Geodaten unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Die den "Geodaten International" der einzelnen Länder zugrunde liegenden Rohdaten werden von dort ansässigen Behörden, Institutionen und Lieferanten erfasst. Die Qualität der Rohdaten ist demzufolge von der Infrastruktur des jeweiligen Landes und den dortigen Möglichkeiten abhängig. Geodaten der Industrieländer weisen deshalb i. d. R. eine höhere Qualität auf als die der Schwellenländer. Die Geodaten werden von darauf spezialisierten Fachleuten nach dem besten Wissen aus diesen Rohdaten ausgearbeitet, berechnet und normiert. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus den Rohdaten resultierende Abweichungen oder gar Fehler im geringen Maße nicht auszuschließen sind und nicht bemängelt werden können.

Konvertierung in das benötigte Datenformat

Standardmäßig liegen die Datenbanktabellen im Dateiformat CSV (Comma Separated Values) vor. Als Zeichensatz wird das UTF8 character set verwendet. Dieses Format wird sehr oft verwendet und Sie können die Daten in den meisten Fällen direkt in das von Ihnen benötigte System importieren.

Das von der Seite http://www.killetsoft.de/p_cona_d.htm herunterladbare Freeware-Programm CONVERT konvertiert die vorliegenden Datenbanktabellen in andere Datenformate und Zeichensätze mit der erforderlichen Sortierung und Auswahl. Mit dem Programm können die CSV-Daten beispielsweise in das SDF-Format (Simple Document Format) oder in das dBase-Format konvertiert werden. Zur Nutzung der Daten auf verschiedenen Plattformen kann zwischen den Zeichensätzen ASCII, ANSI, UTF8 und UniCode gewählt werden. Dadurch wird der Import der Daten in jedes beliebige Datenbankmanagementsystem oder Dateisystem möglich.

Für den Import in MySQL- oder SQL-Datenbanken kann das erforderliche "CREATE TABLE"-Skript erzeugt werden. Weiterhin ist die Selektion der Daten nach Datenfeldern und Datensätzen möglich. Außerdem können die Daten nach beliebigen Datenfeldern sortiert

werden. Daten aus mehreren Dateien lassen sich zu einer gemeinsamen Datei zusammenfügen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie die Daten in einem anderen Format oder einer anderen Sortierung oder in einem anderen Koordinatensystem benötigen.

Koordinaten- und Bezugssysteme

Die Georeferenzen aller Objekte sind als geographische Koordinaten in Grad- und Grad/Minuten/Sekunden-Notation und als UTM-Koordinaten in den Tabellen enthalten.

UTM-Koordinaten liegen weltumspannend in 60 je 6 Grad breiten Meridianstreifen vor. Um landesweit und sogar Länder übergreifend Entfernungsberechnungen zwischen den Koordinaten durchführen zu können, sind die UTM-Koordinaten mit dem Postfix "_CENT" landesweit auf einen landeszentralen Meridianstreifen umgerechnet. Die UTM-Koordinaten mit dem Postfix "_NAT" liegen mit der Streifennummer ihres natürlichen Meridianstreifens vor.

Die geographischen Koordinaten und die UTM-Koordinaten der nicht zu Europa gehörenden Länder liegen im weltweit verwendeten Bezugssystem "WGS84 (Weltweit GPS), geozentrisch, WGS84" vor. Das Bezugssystem WGS84 ist das im Jahre 1984 weltweit vereinheitlichte "World Geodetic System" auf dem gleichnamigen Ellipsoid WGS84. Es wird bei der Navigation mit dem amerikanischen Satellitennavigationssystem GPS (Global Positioning System) verwendet.

Die geographischen Koordinaten und die UTM-Koordinaten der Europäischen Länder liegen im Bezugssystem "ETRS89 (Europa), geozentrisch, GRS80" vor. ETRS89 ist das für alle Europäischen Länder einheitliche Bezugssystem. GRS80 ist das für die Abbildung der Koordinaten verwendete Ellipsoid. ETRS89 ist ein geozentrisches (auf den Erdmittelpunkt bezogenes) Bezugssystem, das mit dem Bezugssystem WGS84 nahezu identisch ist.

Da sich die Bezugssysteme WGS84 und ETRS89 um weniger als einen Meter unterscheiden, ist die direkte Zusammenführung der hier verwendeten Koordinaten mit GPS-Daten und modernen Karten möglich.

Koordinaten des Google Plus Code sind im Bezugssystem WGS84 abgebildet. Plus Code ist ein Codierungssystem zur Identifizierung von beliebigen Gebieten, Orten und Adressen auf der ganzen Welt. In vielen Ländern wird der Plus-Code auch als Postleitzahl verwendet.

Die Geländehöhen wurden aus dem Digitalen Höhenmodell (DEM) "Shuttle Radar Topography Mission" (SRTM) der NASA interpoliert.

Entfernungsberechnung mit rechtwinkligen, metrischen Koordinaten

Durch die landesweite Umrechnung aller UTM-Koordinaten auf einen einheitlichen Meridianstreifen können Entfernungen zwischen zwei Punkten durch die einfache Anwendung des Pythagoras-Satzes ausgerechnet werden. Das hat gegenüber der Berechnung mit geographischen Koordinaten (siehe unten) den Vorteil, dass die Berechnung wesentlich einfacher und viel schneller ist. Das Ergebnis ist die Entfernung zwischen den Punkten in Metern.

Formel für die Entfernungsberechnung mit UTM-Koordinaten:

```
difEast := abs(UTM_E_CENT_1 - UTM_E_CENT_2)
difNorth := abs(UTM_N_CENT_1 - UTM_N_CENT_2)
distance := sqrt(difEast * difEast + difNorth * difNorth)
mit
UTM_E_CENT_1: Ost / Rechtswert der ersten Koordinate
UTM_N_CENT_1: Nord / Hochwert der ersten Koordinate
UTM_E_CENT_2: Ost / Rechtswert der zweiten Koordinate
UTM_N_CENT_2: Nord / Hochwert der zweiten Koordinate
abs(): Absolutbetrag
```

sqrt(): Quadratwurzel
distance: Das Ergebnis ist die Entfernung in Meter.

Entfernungsberechnung mit geographischen Koordinaten

Geographische Koordinaten sind in Länge und Breite angegeben. Meist werden Länge und Breite in der Grad/Minuten/Sekunden-Notation dargestellt. Damit man mit den Koordinaten rechnen kann, müssen die Minuten- und Sekundenanteile in Teile eines Grades umgerechnet werden. Die Darstellung von Länge und Breite in Graden nennt man die dezimale Notation. Für eine Entfernungsberechnung werden die Länge und Breite des ersten Punktes (Lon1, Lat1) und die Länge und Breite des zweiten Punktes (Lon2, Lat2) benötigt. Wenn eine Längenangabe ein negatives Vorzeichen hat, liegt der Punkt westlich vom Nullmeridian Greenwich, sonst östlich davon. Wenn eine Breitenangabe ein negatives Vorzeichen hat, liegt der Punkt auf der südlichen Erdhalbkugel, sonst auf der nördlichen Erdhalbkugel.

Darstellung der Länge und Breite einer Koordinate in der Grad/Minuten/Sekunden-Notation (Datenfelder **LON_GEO** und **LAT_GEO**).

```
| Zwei bis dreistelliger Gradanteil der Koordinate (d)
| | Zweistelliger Minutenanteil der Koordinate (m)
| | | Zweistelliger Sekundenanteil der Koordinate (s)
| | | | Nachkommaanteil einer Sekunde (s)
dddmss.ss
mit
d:           Gradanteil (degree) der Länge oder Breite
m:           Minutenanteil der Länge oder Breite
s:           Sekundenanteil mit Nachkommastellen der Länge oder Breite
```

Umrechnung der Längen und Breiten der beiden Koordinaten in die dezimale Notation. Dieser Schritt entfällt bei direkter Verwendung Geographischer Koordinaten in dezimaler Notation (Datenfelder **LON_DEC** und **LAT_DEC**).

```
Lon1d = d + (m / 60) + (s / 3600)
Lat1d = d + (m / 60) + (s / 3600)
Lon2d = d + (m / 60) + (s / 3600)
Lat2d = d + (m / 60) + (s / 3600)
mit
Lon1d:       Dezimale Länge des ersten Punktes
Lat1d:       Dezimale Breite des ersten Punktes
Lon2d:       Dezimale Länge des zweiten Punktes
Lat2d:       Dezimale Breite des zweiten Punktes
```

Zur weiteren Berechnung werden die Längen und Breiten zunächst in das Bogenmaß umgerechnet. Die Einheit des Bogenmaßes ist [Rad].

```
Lon1r = Lon1d * PI / 180
Lat1r = Lat1d * PI / 180
Lon2r = Lon2d * PI / 180
Lat2r = Lat2d * PI / 180
mit
Lon1r:       Bogenmaß der Länge des ersten Punktes
Lat1r:       Bogenmaß der Breite des ersten Punktes
Lon2r:       Bogenmaß der Länge des zweiten Punktes
Lat2r:       Bogenmaß der Breite des zweiten Punktes
PI:          Kreiskonstante Pi (3,14...)
```

Jetzt sind die Längen und Breiten der beiden Koordinaten soweit vorbereitet, dass sie in die Formel zur Entfernungsberechnung eingesetzt werden können.

```
distance = r * acos[sin(Lat1r) * sin(Lat2r)
                  + cos(Lat1r) * cos(Lat2r) * cos(Lon2r - Lon1r)]
mit
sin():       Sinus-Funktion
cos():       Cosinus-Funktion
acos():      Arcus-Cosinus-Funktion
r:           Erdäquatorradius = 6378137 Meter
distance:    Entfernung in Meter
```

Maximale Datenfeldlängen und Datentypen

Feld	Max-Länge	Typ	Beschreibung
CONT_CODE	2	C	Eindeutige ID des Kontinents
COUNT_CODE	2	C	Eindeutige ID des Landes (ISO 3166-1 ALPHA-2)
LANG_CODE	2	C	Eindeutige ID der Sprache (ISO 639-1 ALPHA-2)
POST_CODE	8	C	Postleitzahl
TOWN	40	C	Stadt- / Gemeinde- / Ortsname
QUARTER	40	C	Ortsteilname
MUNIC_CODE	8	C	Administrative Verwaltungs-ID (z.B. Gemeindegemeinschaft)
ADMIN1	40	C	Name der 1. administrativen Einheit (z.B. Bundesland)
ADMIN2	40	C	Name der 2. admin. Einheit (z.B. Bezirk)
ADMIN3	40	C	Name der 3. admin. Einheit (z.B. Landkreis / Region)
LON_DEC	10	N	Geographische Länge in Grad-Notation
LAT_DEC	9	N	Geographische Breite in Grad-Notation
LON_GEO	10	N	Geographische Länge in Grad/Minuten/Sekunden-Notation
LAT_GEO	9	N	Geographische Breite in Grad/Minuten/Sekunden-Notation
UTM_E_NAT	8	N	UTM Ost-/Rechtswert des natürlichen Meridianstreifens
UTM_N_NAT	8	N	UTM Nord-/Hochwert des natürlichen Meridianstreifens
UTM_E_CENT	8	N	UTM Ost-/Rechtswert eines einheitl. Meridianstreifens
UTM_N_CENT	8	N	UTM Nord-/Hochwert eines einheitl. Meridianstreifens
UTM_STRIP	3	C	UTM Streifennummer des einheitlichen Meridianstreifens und Kennzeichnung der Hemisphäre
PLUSCODE	11	C	Plus Code / Open Location Code
ELEVATION	4	N	Geländehöhe über dem Meeresspiegel
UTC_DIF	6	C	Differenz der Ortszeit zur Weltzeit UTC
DST_DIF	4	C	Differenz der Ortszeit zur Sommerzeit DST.
DST_START	6	C	Beginn der Sommerzeit im Jahresverlauf
DST_END	6	C	Ende der Sommerzeit im Jahresverlauf
RELEASE	4	N	Monat der letzten Datenaktualisierung

Datenfeld CONT_CODE

Eindeutige ID für den Kontinent des Landes. Bei Tabellen, die aus Ländern mehrerer Kontinente zusammengefügt sind, muss der Ort mit dem Land (COUNT_CODE) und dem Kontinent (CONT_CODE) zu einem eindeutigen Schlüssel kombiniert werden.

Datenfeld COUNT_CODE

Eindeutige ID für das Land / den Staat, auf dessen Territorium die in der Datei enthaltenen Orte liegen. Die ID entspricht dem internationalen Ländercode nach ISO 3166-1 ALPHA-2. Es werden Großbuchstaben verwendet. Die ISO-Ländercodes sind in der Datei ISO_Laender.txt zusammengestellt.

Datenfeld LANG_CODE

Eindeutige ID für die Sprache, in der die in der Datei enthaltenen Daten verfasst sind. Die ID entspricht dem internationalen Sprachencode nach ISO 639-1 ALPHA-2. Es werden Kleinbuchstaben verwendet. Für einige Länder sind neben der in der Landessprache verfassten Datei weitere Dateien in anderen Sprachen vorhanden. Die ISO-Sprachencodes sind in der Datei ISO_Sprachen.txt zusammengestellt.

Datenfeld POST_CODE

Postleitzahl in der Notation des jeweiligen Landes. In einigen Ländern werden keine Postleitzahlen verwendet. Manche Länder nutzen Postleitzahlen nur in bestimmten Regionen oder für größere Städte.

Datenfeld TOWN

Bezeichnung des Ortes. Die Ortsbezeichnung ist der Name einer Stadt oder Gemeinde.

Datenfeld QUARTER

Bezeichnung eines Ortsteils. Es wird ein innerhalb des Ortes gelegener Ortsteil, Bereich, Bauernschaft oder Wohnplatz bezeichnet.

Datenfeld MUNIC CODE

Verwaltungs-ID, die in dem jeweiligen Land eine eindeutige Zuordnung des Ortes in der hierarchischen administrativen Verwaltungsstruktur zulässt. In Deutschland ist das z.B. der achtstellige Gemeindeschlüssel. Nicht für jedes Land liegt eine Verwaltungs-ID vor.

Datenfeld ADMIN1

Bezeichnung der in der hierarchischen Struktur des Landes am höchsten stehenden administrativen Einheit (z.B. Bundesland), in der die Ortschaft liegt.

Datenfeld ADMIN2

Bezeichnung der in der hierarchischen Struktur des Landes an 2. Stelle stehenden administrativen Einheit (z.B. Bezirk), in der die Ortschaft liegt.

Datenfeld ADMIN3

Bezeichnung der in der hierarchischen Struktur des Landes an 3. Stelle stehenden administrativen Einheit (z.B. Landkreis / Region), in der die Ortschaft liegt.

Datenfeld LON DEC

Geographische Länge in Grad-Notation. Die geographischen Koordinaten mit dem Postfix "_DEC" sind in der dezimalen Notation dargestellt. Dabei stehen vor dem Komma die ganzzahligen Grade der Koordinate. Der Minuten- und Sekundenanteil der Koordinate ist in Bruchteile eines Grades umgerechnet und steht hinter dem Komma. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stellen 1 bis 4: Grade der geographischen Länge inklusive Vorzeichen

Stellen 5 bis 10: Dezimaler Nachkommaanteil eines Grades

Datenfeld LAT DEC

Geographische Breite in Grad-Notation. Die Darstellung ist unter dem Datenfeld LON_DEC beschrieben. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stellen 1 bis 3: Grade der geographischen Breite inklusive Vorzeichen

Stellen 4 bis 9: Dezimaler Nachkommaanteil eines Grades

Datenfeld LON GEO

Geographische Länge in Grad/Minuten/Sekunden-Notation. Die geographischen Koordinaten mit dem Postfix "_GEO" sind in der gradualen Notation dargestellt. Dabei stehen vor dem Komma 4 Stellen für die Grade inklusive Vorzeichen, zwei Stellen für die Minuten und zwei Stellen für die Sekunden zur Verfügung. Der Dezimalteil einer Sekunde steht hinter dem Komma. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stellen 1 bis 4: Gradanteil der geographischen Länge inklusive Vorzeichen.

Stellen 5 und 6: Minutenanteil der geographischen Länge

Stellen 7 und 8: Sekundenanteil der geographischen Länge

Stellen 9 und 10: Dezimaler Nachkommaanteil einer Sekunde

Datenfeld LAT GEO

Geographische Breite in Grad/Minuten/Sekunden-Notation. Die Darstellung ist unter dem Datenfeld LON_GEO beschrieben. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stellen 1 bis 3: Gradanteil der geographischen Breite inklusive Vorzeichen

Stellen 4 und 5: Minutenanteil der geographischen Breite

Stellen 6 und 7: Sekundenanteil der geographischen Breite

Stellen 8 und 9: Dezimaler Nachkommaanteil einer Sekunde

Datenfeld UTM E NAT

UTM Ost-/Rechtswert des natürlichen Meridianstreifens. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stellen 1 und 2: UTM-Meridianstreifennummer des natürlichen Meridians

Stellen 3 bis 8: UTM-Ost/Rechtswert in Meter auf dem Meridianstreifen

Datenfeld UTM N NAT

UTM Nord-/Hochwert des natürlichen Meridianstreifens. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stelle 1: Minuszeichen bei Koordinaten der südlichen Hemisphäre

Stellen 2 bis 8: UTM-Nord/Hochwert in Meter

Datenfeld UTM E CENT

UTM Ost-/Rechtswert eines einheitlichen Meridianstreifens. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stellen 1 und 2: UTM-Meridianstreifennummer des einheitlichen Meridians

Stellen 3 bis 8: UTM-Ost/Rechtswert in Meter auf dem Meridianstreifen

Datenfeld UTM N CENT

UTM Nord-/Hochwert eines einheitlichen Meridianstreifens. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Koordinaten- und Bezugssysteme" für weiterführende Informationen.

Stelle 1: Minuszeichen bei Koordinaten der südlichen Hemisphäre

Stellen 2 bis 8: UTM-Nord/Hochwert in Meter

Datenfeld UTM STRIP

Streifennummer der UTM-Koordinaten des einheitlichen Meridianstreifens der Datenfelder UTM_E_CENT und UTM_N_CENT

Stellen 1 und 2: UTM-Streifennummer des einheitlichen Meridians

Stelle 3: Kennung für die Hemisphäre der UTM-Koordinaten

N: nördliche Hemisphäre

S: südliche Hemisphäre

Datenfeld PLUSCODE

Plus Code / Open Location Code

Der Open Location Code (OLC), wegen des stets enthaltenen Pluszeichens auch Plus Code genannt, ist ein Codierungssystem für Koordinaten zur Identifizierung von beliebigen Gebieten, Orten und Adressen auf der ganzen Welt. Plus Codes werden in Google Maps und anderen Online-Kartendiensten verwendet.

Hier liegt der Plus Code in der 8+2 Schreibweise vor. Eine detaillierte Beschreibung

des Plus Codes finden Sie in dem Arbeitspapier unter der URL https://www.killetssoft.de/t_1910_d.htm.

Stellen 1 bis 11: Plus Code

Datenfeld ELEVATION

Geländehöhe des Ortes über dem Meeresspiegel.

Die Geländehöhen wurden aus dem Digitalen Höhenmodell "3 Seconds Digital Elevation Data" der "Shuttle Radar Topography Mission" (SRTM) der NASA interpoliert. Das Höhenmodell liegt in einem Raster von 3 Bogensekunden vor. Das entspricht einer Auflösung von maximal 90 Metern im Äquatorbereich. Zu den Polen hin wird die Auflösung höher. Durch Interpolation der benachbarten Höhenpunkte wurde die Genauigkeit noch erhöht.

Die Höhenangaben sind keine gemessenen NN-Höhen, sondern "Geländehöhen über dem Meeresspiegel", die durch Satellitenbeobachtung ermittelt worden sind. Nach neueren Untersuchungen weichen die Höhen je nach Bebauung und Bewaldung bis maximal 6 Meter von den tatsächlichen Meereshöhen ab.

Stellen 1 bis 4: Geländehöhe in Meter
0000: Null Meter oder Wasserbedeckung
9999: unbekannt

Datenfeld UTC DIF

Differenz der Ortszeit zur Weltzeit UTC.

UTC (Universal Time Coordinated) ist der Zeit-Standard, mit dem weltweit Uhren und Zeiteinstellungen abgeglichen werden. Das Datenfeld enthält die Differenz zwischen der UTC Null-Zone (auch bekannt als "Zulu") und den im Land / Staat gebräuchlichen Zeitzonen. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter http://en.wikipedia.org/wiki/Time_standard.

Datenfeld DST DIF

Differenz der Ortszeit zur Sommerzeit DST.

DST (Daylight Saving Time) ist eine Zeitverschiebung zur Sommerzeit. Das Datenfeld enthält die Differenz zwischen der normalen Ortszeit, die oft auch als Winterzeit bezeichnet wird, und der Sommerzeit. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter https://en.wikipedia.org/wiki/Daylight_saving_time.

Wenn in der Zeitzone keine DST-Periode verwendet wird, enthält das Datenfeld DST_DIF einen Null-Wert und die beiden Datenfelder DST_START und DST_END sind leer.

Datenfeld DST START

Beginn der Sommerzeit im Jahresverlauf.

Die bis zu sechsstelligen Schlüssel für den Beginn und das Ende der DST-Periode sind wie folgt aufgebaut:

Zeichen 1 und 2: Schlüssel für den Monat (01 bis 12)

Zeichen 3 bis 6: Schlüssel für den Tag

2 Ziffern:

Die beiden Ziffern stellen einen festen Tag im Monat dar (01 bis 31)

2 Buchstaben und 2 Ziffern:

Die beiden Buchstaben stellen den Wochentag im Monat dar:

SU Sonntag MO Montag TU Dienstag WE Mittwoch TH Donnerstag
FR Freitag SA Samstag

Die beiden Ziffern stellen den frühestmöglichen Tag im Monat (>=) dar, auf das der Wochentag fallen kann.

2 Buchstaben und ein "L":

Die beiden Buchstaben stellen den Wochentag im Monat wie oben dar. Der Buchstabe "L" bedeutet dass der letzte Wochentag im Monat gemeint ist.

Beispiele:

0321 der 21. März
03SU08 der Sonntag am/nach dem 8. März
03FR23 der Freitag am/nach dem 23. März
03SUL der letzte Sonntag im März
04THL der letzte Donnerstag im April

Wenn das Datenfeld DST_START für den Beginn der DST-Periode ein höheres Datum enthält als das Datenfeld DST_END für das Ende der DST-Periode, befindet sich die Zeitzone auf der südlichen Hemisphäre. Die DST-Periode erstreckt sich dabei über den Jahreswechsel.

Datenfeld DST_END

Ende der Sommerzeit im Jahresverlauf.

Der Schlüssel für das Datenfeld DST_END als Ende der DST-Periode ist unter dem Datenfeld DST_START erläutert.

Datenfeld RELEASE

Monat der letzten Datenaktualisierung.

Stellen 1 und 2: Jahr
Stellen 3 und 4: Monat